Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

529 (12.11.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40. Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile bei Wiederholungen tarifester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: **46000 Exempl.** je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über **27500** Abonnenten.

Nr. 529. Telefon: Expedition Nr. 86. **Karlsruhe, Freitag den 12. November 1915.** Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 12. Nov. Amtlich. **An der Front nichts Neues.**

Zwei englische Doppeldecker wurden im Luftkampf heruntergeschossen, ein dritter mußte hinter unserer Front notlanden.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. **Paris**, 12. Nov. (Nicht amtlich). **Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr:** Dem vorhergehenden Bericht ist nichts hinzuzufügen.

Abends 11 Uhr: Die Kanonade war im Abschnitt von **Loos** im Gebiete von der **Calonne-Grube** und von **Souchez** beiderseits besonders lebhaft. Auf mehreren Gebieten erzielte die Arbeit unserer Minersoldaten ausgezeichnete Ergebnisse. Südlich der Somme bei **Fay** zerstörte einer unserer Minenherde die deutschen Galerien und sprengte die deutschen Posten. Südlich **Beuvraigne**, zerstörte eine Gegenmine, eine feindliche Minenkammer, die geladen wurde.

In den **Argonnen** beschädigten zwei unserer Minen stark die feindlichen Anlagen **Haute Chevauche** und an der Höhe 285. In **Eparges** zerstörte eine andere Mine die deutschen Schützengräben. Wir besetzten den Trichter sofort trotz des Widerstandes des Feindes. Zwischen Maas und Mosel, nördlich **Flirey**, führten unsere Minenwerfer sehr wirksame Feuerkonzentrierungen gegen die gegnerischen Stellungen aus.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 12. Nov. Amtlich.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die deutschen Truppen, die gestern am frühen Morgen südlich der Eisenbahn Kowel—Sarny einen russischen Angriff abschlugen, nahmen dabei

vier Offiziere und 230 Mann gefangen.

Oberste Heeresleitung.

Der neue Balkan-Krieg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 12. Nov. Amtlich. **Die Verfolgung wurde fortgesetzt.** Südlich der **Linie Kraljewo—Trstenik ist der erste Gebirgskamm überschritten. Im Rasina-Tal, südwestlich von Krusevac, drangen unsere Truppen bis Dupci vor. Weiter östlich ist Ribare und das dicht dabei liegende Ribarska Banja erreicht.**

Gestern wurden

über 1700 Gefangene

gemacht und 11 Geschütze erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Anzeichen der Auflösung.

= Berlin, 12. Nov. Wie der „Lok.-Anz." berichtet, sind bei der **hiesigen bulgarischen Gesandtschaft** Nachrichten eingetroffen, nach denen die **bulgarischen Truppen** bei ihrem **Vorrücken** auf der Straße Nisch—Lescowatz eine **ganz außergewöhnliche Menge von Kriegsmaterial** aller Art, darunter 60 im Stich **gelassene Geschütze neuesten Modells**, erbeuteten. Die **Anzeichen vollständigster Auflösung** sind derart, daß auf **ernstlichen Widerstand** in größerem Maße **kaum noch gerechnet** zu werden braucht.

W.T.B. Wien, 12. Nov. (Nicht amtlich.) Wie die „Reichspost" aus Sofia meldet, gestaltet sich die **Lage des serbischen Heeres** auf der **bulgarischen Front immer verzweifelter. Der Rückzug** ist stellenweise **fluchtartig.** Hier und dort versuchten **Teile des serbischen Heereskörpers** verzweifelte **Vorstöße**, so in der Gegend von **Monastir**, wo die bulgarischen Kräfte den serbischen Angriff **blutig abwiesen und siegreich über Prilep hinaus vordrangen.** Nach einer sonst nicht beglaubigten weiteren Meldung soll **bulgarische Kavallerie** bereits in **Pristchina** eingerückt sein.

Zur Lage in Serbien.

Schlechte Witterung in Serbien.

Z. Zürich, 12. Nov. Nach schweizerischen Blättermeldungen **gehen in Serbien** seit zwei Tagen **außergewöhnlich schwere und anhaltende Regengüsse nieder. In Belgrad fielen am Mittwoch 90 Millimeter Regen.**

Das Barbarentum der Serben.

T.U. **Sofia**, 12. Nov. (Privattel.) Beim **Rückzug von Kumanowo** vernichteten die **Serben über 100 Häuser.** Im **Kampfe mißbrauchten** die Serben **weiße Flaggen** und eröffneten bei **Annäherung der bulgarischen Truppen** das **Feuer.** Dies gelang ihnen aber nur während der ersten Kriegstage, jetzt werden seitens der **Bulgaren** die nötigen **Vorsichtsmaßregeln** beobachtet.

Die Ereignisse in Griechenland.

Die Auflösung der griechischen Kammer.

W.T.B. Athen, 12. Nov. (Nicht amtlich.) **Reuter-Meldung. Die Kammer ist aufgelöst worden. Die Neuwahlen werden am 19. Dezember stattfinden.**

Die Vorgänge in Saloniki.

Z. Bern, 12. Nov. Der Berichterstatter des „Bund" in **Saloniki** meldet über die **ungeheuere Schädigung**, die dem **Handelshafen Saloniki** durch die **Verbündeten** zugefügt worden ist und schreibt: „Die **englischen und französischen Truppen** haben sich hier auf eine **Weise eingerichtet**, daß nicht daran zu zweifeln ist, daß wir es mit einem **langen, sehr langen Aufenthalt** zu tun haben.

Eine energische Forderung Frankreichs.

= **Konstantinopel**, 11. Nov. Aus **Saloniki** wird zuverlässig gemeldet, daß sich der **Abtransport englischer Truppen** an die serbische Grenze, der bisher **belanglos** war, nunmehr in **größerem Umfange** vollziehe.

Glaubwürdig wird versichert, daß sich England zu einer erhöhten Anstrengung erst auf Grund **eines fast an ein Ultimatum grenzenden französischen Schrittes** entschlossen habe. **Gewgeli** und **Doiran** sind von den **Entente-Truppen** als **Operationsbasis** ausgebaut worden. Bisher sind in **Saloniki 70 000 Franzosen** und **26 000 Engländer gelandet.**

In Saloniki ist in englischen Offizierskreisen das Gerücht verbreitet, daß Lord **Kitchener** demnächst **eintreffen** werde. F. Z.

Die Ereignisse im Mittelmeer.

W.T.B. London, 12. Nov. (Nicht amtl.) **Das Transportschiff „Southland" ist auf der Fahrt nach Alexandrien in der zweiten Septemberhälfte im Aegäischen Meer torpediert worden, hat jedoch Mudros mit eigenem Dampf erreicht. Am selben Abend wurden die Truppen auf andere Schiffe gebracht. Neun Mann sind getötet, zwei verwundet und 22 werden vermißt, die vermutlich ertrunken sind.**

Ein neues schmähliches Verfahren der Engländer.

W.T.B. Berlin, 12. Nov. (Nicht amtlich). Nach Meldungen aus Spanien sind dort in letzter Zeit wiederholt **englische Lazarettschiffe** auf dem Wege nach dem **Mittelmeer** beobachtet worden. Dies wäre an sich nicht weiter zu verwundern, da von **Gallipoli** und **Saloniki** andauernd **Verwundete** und **Kranke** nach der Heimat gebracht werden müssen.

Auffällig ist es aber, daß sich die Meldungen über **Sichten englischer Lazarettschiffe** ganz **erheblich gehäuft** haben, seitdem die **Tätigkeit deutscher und österreichisch-ungarischer Unterseeboote im Mittelmeer** im vermehrten Maße eingesetzt hat. Weiter ist beobachtet worden, daß **viele Lazarettschiffe** die Straße **von Gibralar nach Osten** passierten. Die Vermutung liegt nahe, daß sie **Truppen, Munition** und anderes **Kriegsmaterial** beförderten.

So **schmählich** ein solches **Verfahren der Engländer** auch sein mag, so könnte es uns seit der **Ermordung unserer Unterseebootsmannschaften** durch die Mannschaften **„Baralong"** unter amerikanischer Flagge **keine sonderliche Ueberraschung** mehr bieten. Was uns Deutsche bei der Anwendung solcher Methoden nur in Erstaunen setzt, ist nicht die Tatsache an sich, sondern die **Heuchelei**, mit der die **englische Presse** eigene **schwere Verstöße** gegen die Gesetze der Kriegsführung **verschleiert**, andererseits in der **deutschen** Kriegführung künstliche Fälle herausarbeitet, wie den der (in Belgien erschossenen englischen Spionin) **Miß Cavell**, um die **eigene** Sittenreinheit in das richtige Licht zu setzen.

Der Vierverband und die Balkanstaaten.

England verschifft französische Truppen.

W.T.B. London, 12. Nov. (Nicht amtlich.) Im Laufe einer **kurzen Erklärung** über **Serbien** im **Unterhaus** sagte Staatssekretär des Aeußern, **Grey**, nachdem er mit Nachdruck versichert hatte, daß **keine unnötige Verzögerung** eingetreten sei. **England habe Schiffe** für den **Transport der französischen Truppen** aufgebracht.

Italiens Zögern.

T.U. **Wien, 12. Nov. (Privattel.) Aus Lugano wird gemeldet: Da der italienische Ministerrat herausfand, daß eine Sitzung ungenügend sei, so setzte Ministerpräsident Salandra gestern nach vierstündiger Beratung die Fortsetzung für heute an. Die italienische Presse muß mit gewundenen Worten zugeben, daß auch diesmal keine Entscheidung über die Teilnahme Italiens am Balkankrieg gefallen ist, sondern nur Verheißungen an der künftigen Beteiligung in Albanien gegeben wurden.**

Sasonow über die Lage auf dem Balkan.

W.T.B. **Petersburg**, 12. Nov. (Nicht amtl.) Der Minister des Aeußern **Sasonow** hat nach einer Meldung des Blattes „Rjetsch" den **Parteivertretern vertrauliche Mitteilungen** über die **Lage am Balkan** gegeben. Von mehreren Seiten **wurde seine Tätigkeit bemängelt.** Es zeigte sich aber, daß **Sasonow im Amte bleiben wird.**

Balkan-Kritik im englischen Unterhaus.

W.T.B. **London**, 12. Nov. In der gestrigen **Unterhaussitzung** sagte Ministerpräsident **Asquith** noch, daß General **Kiggel** zum **stellvertretenden Chef des Generalstabs** und General **Shaw** anstelle Kiggels zum **Direktor der englischen Landesverteidigung** ernannt worden sei.

Die Aussprache beschäftigte sich dann mit dem **Problem der Sparsamkeit** und der **verschwenderischen Ausgaben der Ministerien.**

Darauf eröffnete **Roh** die

Aussprache über die Dardanellen

und sagte: **Neue Feldzüge** werden gewöhnlich unternommen, nachdem **alle Verhältnisse genau geprüft** worden sind und erwogen wurden. Die große **Dardanellenexpedition** wurde im Augenblick einer **großen Krisis** unternommen, die der **Munitionsmangel** herbeigeführt hatte. (Lauter Beifall.) Der Redner stellte die **optimistische Voraussage Churchills** und **Robert Cecils den Kritiken der Kriegskorrespondenten Bartlett** und **Fortescue** gegenüber, die sagten, daß **jeder denkbare Fehler begangen** worden und das englische Volk **mit falschen Nachrichten** gefüttert worden sei.

Sir Henry **Cralk** fragte, was **zugunsten Serbiens** getan worden sei, und beklagte bitter das verhängnisvolle Schwanken, das wie ein Krebs das ganze **Leben der Nation** durchfresse. **Kitcheners Abreise** ließ darauf schließen, daß die Regierung noch **keine Pläne** habe.

Wedgewood kritisierte die Führung des **Dardanellenfeldzuges**, dessen **Kritik** er **billigte.** Die Bezwingung der Dardanellen wäre, wenn sie gelungen wäre, ein gewaltiger Erfolg gewesen. Die **Kämpfe** in der **Suvlabai** seien eine **schwere Niederlage** gewesen, über deren Umfang **England in voller Dunkelheit** gelassen werde. Nur die **schlechte Führung** habe es **verschuldet**, daß der Angriff in der Suvlabai nicht den Durchbruch der Dardanellen erzielt habe. Der **serbische Feldzug beherrsche jetzt die Lage.** Entweder müßten **starke Streitkräfte** ausgesandt werden, oder **gar keine.**

Die **Minister** hatten während der **Dardanellenaussprache** den **Sitzungssaal verlassen.** Der Abg. **Wedgewood** hatte im Verlaufe seiner Rede die **sarkastische Bemerkung** gemacht, daß **alle 22 Minister zu Tisch gegangen** seien und **keiner der Aussprache beiwohnte.**

Der nächste Redner, Sir Frederick **Banbury**, legte unter lautem **Beifall** gegen diese **Beleidigung des Hauses Verwahrung** ein und fragte den **Sprecher**, wie das **Haus** seiner **Mißbilligung Ausdruck** geben könne.

Der **Sprecher** erwiderte, die beste Art sei, darauf **aufmerksam zu machen.** Der **Beifall des ganzen Hauses** beweise, daß es **völlig zustimme.** Während die **Einpeitscher** eiligst den Saal verließen, um die **Minister herbeizuholen, beschloß das Haus, sich zu vertagen.**

Der Krieg mit Italien.

Beschlagnahme der deutschen Dampfer in Italien.

T.U. **Lugano**, 12. Nov. Wie der „Secolo" mitteilt, wurde im letzten **Ministerrat** auch ein **Beschluß** für die **Verwendung aller** in italienischen Häfen festliegender **reichsdeutscher Dampfer** für die italienische **Handelsmarine trotz des fehlenden Kriegszustandes** zwischen beiden Ländern gefaßt. (Tgl. Rdsch.)

Sonstige Meldungen.

= **Berlin**, 11. Nov. Der von den Italienern festgenommene **Dr. Röchling** und sein Prokurist **Müller** wurden nach zwölftägiger Haft aus **Como entlassen.** Dr. Röchling, der eine Fabrik in Mailand besitzt, war bekanntlich zur Regelung geschäftlicher Angelegenheiten dorthin gefahren. (Köln. Ztg.)

Aus Rußland.

Warum Ruchlow gehen mußte.

= **Kopenhagen**, 11. Nov. Der **Sturz** des Verkehrsministers **Ruchlow** ist, wie aus Petersburg gemeldet wird, als **Beschwichtigungsversuch** aufzufassen gegenüber der **wachsenden Erregung** des russischen **Volkes** über dem Verbleiben des unfähigsten Mitgliedes des Kabinetts im Amte sowie gegenüber der umsichgreifenden Beunruhigung über den reaktionären Kurs, den die innere Politik in der letzten Zeit genommen hat, und der nach der Ueberzeugung aller politischen Kreise zur Einführung der Diktatur führen würde. In fortschrittlichen Kreisen mißt man **Ruchlow die Hauptschuld an den bisherigen Mißerfolgen des Krieges** bei, da nicht nur bei Ausbruch des Krieges, sondern auch noch viele Monate nachher die grenzenloseste **Verwirrung im Eisenbahnwesen** geherrscht habe. Obwohl

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Ruchlow als eines der vornehmsten Mitglieder des „Schwarzen Hunderts“ sowohl von dem Ministerpräsidenten Goremikin als von der reaktionären Hofkamarilla mit größter Zähigkeit im Amte gehalten wurde, schwoll der Unwille gegen ihn schließlich in allen Kreisen so an, daß sein weiteres Verbleiben dem ganzen Ministerium, das jetzt nach der Entfernung aller fortschrittlichgesinnten Mitglieder so reaktionär gesinnt ist, wie es selten zuvor war, hätte verhängnisvoll werden können. (Köln. Ztg.)

England und der Krieg.

Kitcheners Sendung nach dem Osten.

W.T.B. **London**, 12. Nov. (Nicht amtlich.) Im **Unterhaus** stellte im Laufe der Aussprache über die **Beschlagnahme des Blattes „Globe“** Ministerpräsident **Asquith** nachdrücklich in Abrede, daß **Kitchener** jemals ihm selbst, oder dem **König** seinen **Abschied** angeboten habe. Asquith fügte hinzu, daß Kitchener niemals ein Wort über seinen Rücktritt gesprochen habe. Im weiteren Verlauf sagte Asquith noch, am Mittwoch sei der **Regierung** eine **ernste Botschaft** zugekommen, die dazu bewogen habe, **Kitchener** nach dem **Osten** zu senden. Der **Kriegskredit von 400 Millionen Pfund Sterling** (8 Milliarden Mark) wurde **einstimmig angenommen.**

Lord Derby wird scharf.

W.T.B. **London**, 12. Nov. (Nicht amtl.) Das Reutersche **Bureau meldet: Der Leiter der Rekrutierung Lord Derby teilte mit, er sei durch den Ministerpräsident Asquith zu der Erklärung ermächtigt, daß, wenn nicht genug junge Männer bis zum 30. Lebensjahre sich zum Dienst angemeldet hätten, Zwangsmaßregeln ergriffen würden, ehe man Verheiratete, die sich freiwillig gemeldet hätten, aufrufen würde.** (Lord **Derby scheint demnach** als Werber wenig Erfolg gehabt zu **haben.** D. Red.)

Aus Amerika.

Zur Versenkung der „Ancona“.

= **Newyork**, 11. Nov. Die **Versenkung der „Ancona“** hat hier **nur geringe Erregung** verursacht, weil die vorliegenden Berichte besagen, daß der **Kapitän mit seinem Schiff zu entkommen versucht** habe. (Frkft. Ztg.)

Badische Chronik.

≡ **Eberbach**, 12. Nov. Die **Stadtgemeinde wird** demnächst Zwiebeln, **Gelberüben**, Rotkraut, **Grünkerne**, Kühlhausbutter, Käse und Margarine zum Verkauf bringen. Ferner übernimmt die Stadtgemeinde einen Einkauf von Zucker im großen, den sie an Wiederverkäufer zu bestimmtem Preis abgibt.

= **Biberach** b. Gengenbach, 12. Nov. Zu dem **tödlichen Unglücksfall** in der Nähe des hiesigen Bahnhofs wird noch berichtet, daß die von dem Schnellzug überfahrene Frau die 40jährige Taglöhnersehefrau A. Breig ist. Der **Mann** der Verunglückten steht unter den Fahnen, ebenso zwei von den 7 Kindern, die durch das Unglück ihre Mutter verloren haben.

‡ **Donaueschingen**, 12. Nov. Die Kupferdächer der Hintergebäude des Fürstl. Schlosses werden nach dem „Donauesch. Tagbl.“ auf besonderen Befehl des Fürsten von Fürstenberg **abgedeckt**, um das viele zentnerschwere, wertvolle Metall dem Reiche zur Verfügung zu stellen. Die Dächer erhalten vorläufig einen Dachpappenbeleg und später eine Zinkblecheindachung.

:)(: **Konstanz**, 11. Nov. Die **Stadt Konstanz** hat bis jetzt 80 000 **Eier** aus Oesterreich-Ungarn bezogen und an die hiesige Bürgerschaft abgesetzt. Jetzt sollen weitere 80 000 Stück aus Oesterreich-Ungarn bezogen werden, zwei Stück davon kosten 35 Pfennige, mehr als 10 Stück werden nicht auf einmal abgegeben. **Kartoffeln** werden von der Stadt zu 3.75 M für den Zentner verkauft. Ferner verkauft die Stadt **Emmentaler Käse**, das Pfund zu 1.30 M; sie hat 5000 Kilogramm davon bezogen. Der **Mehlumsatz** betrug bisher bei den städtischen Verkaufsstellen 2 Millionen Mark, die Bevölkerung hat durch den Mehlverkauf der Stadt bisher gegen 120 000 M erspart. Endlich gab die Stadt noch Erbsen, Bohnen, Zucker, Teigwaren, Kartoffeln, Eier, Käse, Schmalz, Sauerkraut, Obst und Fische ab. Zum Verkauf in Aussicht genommen sind ferner Haferflocken und Grieß in großen Mengen. Von **Petroleum** und von billigen **Kohlen** nahm die Stadt die Verbrauchs- und Verteilungsregelung vor. Auch eine größere Menge **Mostobst** wurde angekauft, dessen Ertrag an Most später zum öffentlichen Verkauf gelangt. Ferner ist der Ankauf von **Leder**, das an einzelne Schuhmacher verteilt werden soll, in Aussicht genommen.

□ **Konstanz**, 12. Nov. Der Milchhändlerverein hat beschlossen das **Austragen der Milch** in die Häuser einzustellen und die Kundschaft ersucht, in Zukunft die Milch am Wagen abzuholen. — In einer Mitteilung macht die hiesige **Metzgerinnung** bekannt, daß sie infolge der Festsetzung der Höchstpreise für Fleischwaren nicht mehr in der Lage ist den bisher üblichen Prozentsatz in Abzug zu bringen. Ferner gibt die Innung bekannt, daß sie beim Fleischeinkauf auch kein Papier mehr zur Verfügung stellen kann.

b. **Von der schweizerischen Grenze**, 11. Nov. Der aus Schopfheim gebürtige Kaufmann **Bertlin Tanner** hinterließ bei seinem Tod im Jahre 1913 ein **Vermögen von 1 100 000 Franken.** Ueber seinen Nachlaß hatte er in drei zeitlich auseinanderliegenden Testamenten verfügt. Diese Testamente wurden sowohl von den gesetzlichen Erben, wie den Legataren (darunter als Hauptlegatarin die Stadt Basel) angefochten. Das Urteil ist nun gestern eröffnet worden. Die Klage der Verwandten des Erblassers wurde darin, soweit sie gegen den Zoologischen Garten Basel (als Legatar) ging, gutgeheißen, die Klage gegen einen andern Teil aber abgewiesen. Es erhalten danach die Schwester des Erblassers, die in **Heidelberg** lebt, und ihre 3 Kinder zusammen 500 000 Fr., ein Bruder 100 000 Fr. und eine Basler Familie 135 000 Fr.; der **Rest fällt** an gemeinnützige Anstalten und Vereine in Basel. Ob es bei diesem Entscheid sein Bewenden haben wird, oder ob eine der Parteien Berufung einlegt, bleibt abzuwarten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. November.

= **Das Eiserne Kreuz** erhielten: **1. Klasse:** Kriegsfreiw. **Emil Biedermann** von Untergrombach b. Bruchsal, und Gefr. Anton **Metz** von BadenBaden. — **2. Klasse:** Unterlehrer Otto **Schlick** aus Durmersheim, Schulverwalter in Malsch, Amt Ettlingen, Sohn des Generalvertreters Otto Schlick in Karlsruhe, Landwehrm. Emaillportraitmaler Hermann **Schweinfurth** von Pforzheim, Vizewachtm. August **Schildhorn** von Wiesloch, Unteroffz. Adolf **Augustin** von Neckarelz, die Musketiere Karl **Merkel** und Albert **Haß** von Forbach, Leutn. d. Res. Lehrer Julius **Lydtin** von Baden-Baden, Obergendarmeriewachtm. Johann **Bauer** von Sand, Lehrer August **König** von Diersheim, Unteroffz. Markus **Rich** von Reute, Kriegsfreiw. Kraftwagenführer Benedikt **Kuner** von Schonach, Ersatzres. Alfons **Braun** von Furtwangen und Landwehrm. Wilh. **Stuhldreier** von Badisch-Rheinfelden und Funkentelegraphist Karl Beinhardt aus Kehl.

:: **Unterstützung der Kriegerfamilien.** Auf Einladung des **Staatssekretärs des Innern fand gestern vormittag im Reichstagsgebäude in Berlin eine Besprechung über die Handhabung des Gesetzes betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften vom 28. Februar 1888 (4. August 1914) zwischen den Vertretern der Reichsbehörde und der sämtlichen Bundesregierungen statt.** An diese Besprechung schloß sich nachmittags um 5 Uhr eine weitere Verhandlung an, zu der außerdem der Deutsche Städtetag, der Reichsverband deutscher Städte, der Verband der größeren Landgemeinden, der Kriegsausschuß der deutschen Industrie, der Bund der Landwirte, sowie die Gewerkschaften aller Richtungen Einladungen erhalten hatten. Nach Begrüßung der Erschienenen teilte Ministerialdirektor Lewald als Vorsitzender mit, daß in Aussicht genommen sei, unter Fortfall der bisherigen Beschränkungen **die Familienunterstützungen in Zukunft auch den Angehörigen sämtlicher aktiver Mannschaften zu gewähren.** Die eingehenden Mitteilungen, die über die Durchführung des Gesetzes in zahlreichen städtischen und ländlichen Lieferungsverbänden von den hierbei tätigen Herren gemacht wurden, führten zum Austausch von Erfahrungen, der, wie zu hoffen ist, mit zum Ziele beitragen wird, etwa noch bestehende Mängel und Ungleichheiten zum Wohle unserer Kriegerfamilien zu beheben.

△ **Aus der Südstadt.** Die Liebfrauenpfarrgemeinde beging dieser Tage in feierlicher Weise das **Gedächtnis der gefallenen Krieger** aus der Pfarrgemeinde. In ergreifender Predigt teilte Stadtpfarrer **Haungs** seinen **Pfarrkindern** mit, daß die Zahl der Gefallenen aus der Pfarrgemeinde, soweit dies zu ermitteln, bereits auf über 70 gestiegen sei. Die in der Kirche aufgestellte Tumba war geschmückt mit Schwert und Helm. Der Kirchenchor verschönte die erhebende Feier durch Vortrag zweier Trauerchöre. Kaum konnte die Liebfrauenkirche alle Gläubigen fassen, so stark war der Besuch dieser eindrucksvollen Feier.

Na. **Milchversorgung.** Das städt. Nachrichtenamt teilt uns mit: Die Festsetzung eines milchfreien Tages (des Sonntags), die eine hiesige Milchhändlervereinigung ohne jedes Benehmen mit den zuständigen Behörden glaubte anordnen zu sollen, ist vom Stadtrat beanstandet worden, da doch auch am Sonntag die Verabfolgung frischer Milch z. B. für Kinder nicht zu entbehren ist, ganz abgesehen davon, daß derartige Eingriffe in die Lebensmittelversorgung der Stadt aus allgemeinen Erwägungen heraus nicht den Interessenten überlassen werden können. — Von anderer Seite wird uns zu dem Kapitel „Milchversorgung“ noch geschrieben: Infolge des **Ausfuhrverbots** der Milch aus Württemberg blieben gestern schon einige Sendungen **Milch** aus dem Calwer Bezirk aus. Die hiesige Stadt kommt dadurch in große Milchnot, da sehr viel Milch bis jetzt aus Württemberg nach Karlsruhe kam. Es wäre dringend notwendig, daß das badische Ministerium sich zwecks Aufhebung des Verbots mit der württembergischen Regierung in Verbindung setzen würde.

Na. **Schweinefleischpreise.** Nachdem in den letzten Tagen der Schweinepreis einen raschen und bedeutenden Sturz erlitten hat, dem der Preis des Schweinefleischs noch nicht ganz folgen konnte, sind mit heutigem Tage (12. November) die vom Bundesrat festgesetzten Schweine- und Schweinefleisch-Höchstpreise in Kraft getreten. Danach darf der Metzger für ein Pfund frisches Schweinefleisch von jetzt ab nicht mehr als 1 Mk. 51 Pfg., für ein Pfund Schweinefett nicht mehr als 1 Mk. 95 Pfg. verlangen. Voraussichtlich werden für die geringeren Stücke besondere (niedrigere) Preise durch die Stadtbehörde festgesetzt werden.

-f. **Ueber die Zukunft der deutsch-türkischen Freundschaft** sprach am Donnerstag abends im großen Museumssaale Schriftsteller **Ali Almas** aus Smyrna, der von einem früheren Vortrag her hier bereits bestbekannt war. Der Redner spricht sehr temperamentsvoll, er beherrscht die deutsche Sprache vollständig und kennt auch unsere Geschichte und unsere Literatur, wie überhaupt das deutsche Wesen gründlich. Er ist ein begeisterter Jungtürke und unterstützt das Bestreben, seinem Vaterlande eine neue, kraftvolle und moderne Grundlage zu geben. In seinem Vortrag zeigte Almas zunächst, wie die Engländer und die Franzosen die Türkei lediglich als ihr Aussaugungsobjekt betrachtet haben und warum Rußland mit Recht als Erbfeind der Türkei gilt. Dann habe sich der deutsche Einfluß in der Türkei stärker geltend gemacht und England habe dies mit Unbehagen bemerkt. Mit frischem Humor zeichnete Almas dann den Intrigenten im englischen Ministerium des Auswärtigen, Edward Grey, der ein Buch über die Fischerei mit künstlichen Fliegen geschrieben habe, in Rumänien aber nichts habe fischen können. Im Laufe des Weltkrieges sei der alte Dreibund zerstört worden, aber auf seinen Trümmern sei ein neuer errichtet worden, nicht auf Grund von Gefühlen oder von schwungvollen Reden — die könne man d'Anunzio überlassen — sondern auf Grund vernünftiger Ueberlegung. Vieles habe dabei das Wirken Kaiser Wilhelms geleistet und darum habe der „Matin“ nicht mit Unrecht den Kaiser als den geschicktesten Reisenden für das Haus Deutschland bezeichnet. In der Türkei sei zur Zeit Abdul Hamids freilich manches faul gewesen, aber heute seien Kräfte am Werke, die Grundsteine zu Reformen legen. Die Türkei biete ein großes Betätigungfeld für die Industrie Deutschlands und die Türkei sei in geradezu idealer Weise berufen, sich durch deutsche Kräfte zu ergänzen. In diesem Sinne sei auch die deutsch-türkische Vereinigung begründet worden, die die Errichtung von Schulen, Büchereien und andere Mittel anstrebt, durch welche die beiden Völker einander näher gebracht werden können. Der Redner zeigt noch die wirtschaftliche Bedeutung der Türkei, namentlich die des fruchtbaren Mesopotamiens und schloß mit dem Wunsche, daß das englische Dreieck Kap—Kalkutta—Kairo verdrängt werde durch die gerade Linie Berlin—Belgrad—Bassra. Der Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen, ebenso die prächtigen Lichtbilder, die Almas nachher zeigte.

§ **Festgenommen** wurde ein geschiedener Kaufmann aus Saalfeld, der sich unter falschem Namen in einem hiesigen Gasthof eingemietet und unter falschen Vorspiegelungen minderwertige Oelgemälde abgesetzt hatte. —

Theater, Kunst und Wissenschaft.

△ **Karlsruhe**, 12. Nov. Am Donnerstag, den 18. November, wird im **Gr. Hoftheater Franz Dülbergs Drama „Karinta von Orrelanden“** hier zur Erstaufführung gelangen. Im Einverständnis mit dem Dichter, der hier zum erstenmal zu Worte kommt, hat Dr. J. E. Poritzky, der das Stück einstudiert, teilweise die erste Fassung des Manuskripts benützt. Der Schluß des Dramas, der in der Buchausgabe nicht enthalten ist, findet am hiesigen Hoftheater seine Uraufführung.

= **Berlin**, 11. Nov. Im **Königlichen Opernhause** sang gestern Mittwoch **Hermann Jadlowker** zum erstenmale in Wagners Oper **„Lohengrin“** die Titelpartie. Die Aufführung gestaltete sich zu einem großen Genuß für das Publikum und einen noch größeren Erfolg für den Künstler. Daß Jadlowker die lyrischen Teile der Partie hervorragend zur Geltung bringen würde, war bei seinen oft bewiesenen stimmlichen Vorzügen vorauszusehen, daß er aber auch die heroischen, dramatischen Akzente meisterte, das war die große Ueberraschung des Abends. Während kaum im lyrischen Wohllaut der Schwanenabschied verklungen war, packte der Künstler schon bei der Ansprache an den König durch die dramatische Gewalt des Tones. Die Mittellage schien größer und dunkler in der Klangfarbe, die Höhe metallischer geworden zu sein, und da er auch darstellerisch scharf zu charakterisieren verstand, so stellte er einen echten Lohengrin auf die Bühne, der bis zum Schluß in wohlvorbereiteter künstlerischer Steigerung wuchs und wuchs. (B. L.-A.)

W.T.B. **Stockholm**, 12. Nov. (Nicht amtlich). Die schwedische Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, den **Nobelpreis für Physik** für 1914 dem Professor M. **von Laue** an der Universität Frankfurt a. M. wegen der Entdeckung der **Diffraktion** der Röntgenstrahlen in Kristallen und den **Preis für Chemie** für dasselbe Jahr dem Professor Theodor Wilh. **Richard** von der Harvard-Universität in Cambridge Massachusetts) wegen der Bestimmung der Atomgewichte der chemischen Grundstoffe zuzuerkennen. Die Preise für 1914 werden morgen bestimmt.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

a) In Karlsruhe:

(Angegeben ist der Preis für Sperrsitz I. Abteilung.)

Samstag, 13. November. C. 16. **„Polenblut“**, Operette in 3 Akten von Nedbal. 7—10 Uhr. (4 M)

Sonntag, 14. November. Vormittags 12 Uhr: **Vortrag** zur Einführung in die Dichtung und Musik der Oper „Richardis“, gehalten von Fritz Cortolezis. Eintrittspreis 1 M. — **Abends** ½7 Uhr: A. 20. **Uraufführung: „Richardis“**, romantische Oper in 3 Akten von Hermann Wolfgang von Waltershausen. ½7—9 Uhr. (4.50 M). Die Abonnenten sowie die Käufer von Eintrittskarten zur Uraufführung und der ersten Wiederholung am Dienstag erhalten freien Zutritt zum Vortrag. Die Karten zum Vortrag sind an der Vorverkaufsstelle und an der Tageskasse am Sonntag von 11 Uhr an zu haben.

Dienstag, 16. November. C. 18. **„Richardis“**, romantische Oper in 3 Akten von Waltershausen. 7—½10 Uhr. (4.50 M)

Mittwoch, 17. November. A. 17. **„Die lustigen Weiber von Windsor“**, komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz von Nicolai. 7—¾10 Uhr. (4.50 M)

Donnerstag, 18. November. B. 16. **Zum erstenmal: „Karinta von Orrelanden“**, Drama in 3 Akten von Franz Dülberg. 7—¾10 Uhr. (4 M)

Freitag, 19. November. C. 19. **„Der Fremde“**, Schelmenspiel in 1 Akt von Fritz Lienhard. — **„Hans Sonnenstößers Höllenfahrt“**, heiteres Trauerspiel von Paul Apel. ½8—10 Uhr. (4 M)

Samstag, 20. November. B. 17. **„Die Hugenotten“**, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. ½7 bis gegen ¼11 Uhr. (4.50 M)

Sonntag, 21. November. (Bußtag.) Keine Vorstellung.

Montag, 22. November. C. 20. **„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“**, in 3 Akten von Rich. Wagner. 6 bis gegen 10 Uhr. (4.50 M)

b) In Baden-Baden:

Samstag, 13. November. 5. Mietsvorstellung. **Neu einstudiert: „Iphigenie auf Tauris“**, Schauspiel von Goethe. ½7—¾9 Uhr.

Montag, 15. November. 6. Mietsvorstellung. **„La Traviata“**, Oper in 3 Akten von Verdi. ½7 bis gegen ¾9 Uhr.

Neueste Nachrichten.

≡ **Berlin**, 12. Nov. (Privattel.) Zur **Fürstentafel bei der Kaiserin** war **Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein** geladen, zum Tee der **Prinz Max von Baden.**

W.T.B. **Berlin**, 12. Nov. (Nicht amtlich.) Der **Hauptgewinn** der **preußisch-süddeutschen Klassenlotterie von 500 000 Mark** fiel auf die Nummer 62 301.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie.

Voraussichtliche Witterung am 13. Nov.: Meist trüb, regnerisch, mild.

Die Nr. 46 der

Illustrierten Weltschau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B

die mit einem stimmungsvollen Titelbild geziert ist, führt auf die verschiedensten Gebiete des Krieges. Zuerst sehen wir die große Bedeutung der deutschen und österreichisch-ungarischen Eroberungen in Belgrad in einer Reihe von guten Aufnahmen. Andere Bilder führen nach Frankreich hinüber und gewähren einen Einblick in die französische Kriegstätigkeit. Wie selbst bei ernsthaften und wissenschaftlich gebildeten Menschen der Krieg die Urteilsfähigkeit beeinflußt, lassen einige Karten erkennen, die in der englischen königlichen, geographischen Gesellschaft in einer Sitzung vorgelegt wurden, um an ihnen zu beweisen, wie Afrika ausgesehen haben könnte, wenn, wie behauptet wird, Deutschland den Krieg nicht angefacht hätte, und wie es jetzt voraussichtlich aussehen wird. Eine sehr gute Aufnahme zeigt in Porträtähnlichkeit den König von Württemberg bei einem Besuch seiner Truppen im Westen. Die Novelle „Lieb Vaterland“ von Thea von Harbou nimmt in ihrer anschaulichen Schilderung ihren Fortgang.

K'-Stiefel

gesetzl. geschützt und zum D. R. P. angemeldet

27/30 **3.95** — 31/35 **4.45**

Rindleder-Schaft ohne Futter, Leder-Kappe, Holzsohle, Leder-Auflage.

Verkaufs-Niederlagen für Karlsruhe:

Schuh-Haus **METROPOLE** Kaiserstraße 70.

Schuh-Haus **Josef Ettlinger** Kaiserstraße 48.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Emma Printz, Blechnermeisters Wwe.

geb. Koeber

heute nachmittag 7½ Uhr im Alter von nahezu 50 Jahren sanft entschlafen ist. B34596

Im Namen der Hinterbliebenen:

Friedrich Printz, z. Zt. Unteroffiz. d. Res. im Felde.
Berta Printz.
Karl Koeber und Frau, Mühlenbesitzer, Singen.
Berta Karrer Witwe.
Josef Lechner, Mühlenbesitzer, Meckesheim.
Sofie Klein, geb. Lechner.

Karlsruhe, den 11. November 1915.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags ½2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Uhlandstraße 32, II.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute unser geliebtes, unvergeßliches Kind

Elvira

im Alter von nahezu 13 Jahren unerwartet rasch in die ewige Heimat abzurufen. B34593

In tiefem Schmerz:

Familie Oberrevisor **Alfred Senn.**

Karlsruhe, den 12. November 1915.
Sofienstraße Nr. 107.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Im

Gummiwarenhaus

44 Kaiserstraße 44

erhalten Sie

Gummiabsätze, Gummisohlen,

bester Ersatz für Leder

(auf Wunsch wird auch besohlt)

sowie sämtliche Gummiwaren, nur prima Qualität.

Gummisohlen, Damen	von Mk. 1.20	an,
„ Herren	von Mk. 1.45	an,
Gummiabsätze Damen	von 15 Pfg.	an,
„ Herren	von 35 Pfg.	an.

Schuhmacher und Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Fahrrad-Mäntel, Taschenlampen, Batterien zu staunend billigen Preisen. 14259

Filiale Kaiserstrasse 122,

Eingang Waldstr., gegenüber Residenztheater.

Fa rrad, gut erhalten, zu verkaufen. B34568 Durlacher Allee 35, III.

Guterhalt. Winterüberzieher f. starke Figur billig zu verkf. Näh. Bäzilienstr. 6, 2. Stock, rechts.

Herd- u. Ofen-Verkauf. 1 Emailherd, 1 schwarzer und 3 Kasernöfen. B34560 Karlstraße 20, II., Hof.

Junger Hund billig abzugeben. B34582 Roonstr. 24.

Eisgewinnung.

Das Eiserträgnis der städtischen Eiswiesen soll für den Winter 1915/16 öffentlich vergeben werden. Den Bedingungen entsprechende Angebote wollen spätestens

Freitag, den 19. ds. Mts., vormittags 10 Uhr,

bei uns eingereicht werden.

Bedingungen und Loseinteilungspläne können auf unserem Dienstzimmer Nr. 99 Rathaus III. Stock Eingang Zähringer-Straße eingesehen werden. 14196

Karlsruhe, den 5. November 1915.

Städt. Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Wasenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. Spitzer, weiblich,
2. „
3. Airedaleterrier, männlich,
4. Pinscherbastard, „
5. Wolfshund, „
6. Rotweilerbastard, männlich,
7. Collie, weiblich.

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen vom Eigentümer abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 14206

Karlsruhe, den 11. Nov. 1915.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Bringe morgen auf den großen Markt, Zähringerstr., zweitletzter Stand: B34605

prima junges Rindfl. zu 1.10,
Mast-Kuhfleisch „ 1.—,
Kalbfleisch „ 1.20,

sowie auch Nierenfett.

Heirat.

Witwer, 49 Jahre, kathol., mit Kindern, 70 Mille eigenem Vermögen, wünscht Dame aus Stadt oder Land, mit gleichem Vermögen, häuslich, tüchtig, 20—35 Jahre, zwecks Heirat kennen zu lernen.

Gefl. Zuschriften mit Bild unt. Nr. B34584 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Heirat.

Witwer, kath., Anfangs 40 Jahre, mit gutem Geschäfte und schönem Heim auf dem Lande, wünscht mit Fräulein oder Witwe mit 1 Kinde mit etwas Vermögen im Alter von 35—40 Jahre, welche Liebe zu Kindern hat, zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Angebote unter Nr. B34566 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zum 2. Male veröffentlicht!

Gefunden

wurde anfangs Oktober in der Sophienstraße eine Geldtasche mit Inhalt. Näheres unt. B34603 in der Geschäftsstelle d. „Bad. Presse."

Aus gutem Hause, guterhaltene **Ueberzieher** f. 6. u. 12jähr. Knaben u. sonstige guterhalt. Kindersachen, für 5 u. 6jähr. Mädchen **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. B34576 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Ein schönes Piano gebraucht, sowie **1 kleines Harmonium** verkauft billig **Odeon-Haus,** Kaiserstr. 187. 14262

Stellen-Angebote.

Reisende B34513 5.3 für Nähr- u. Genußmittel bei hoher Provision gesucht. Grenzstr. 4, 1. St.

Lehrmädchen

gegen sofortige Bezahlung per bald gesucht. 14250

Eugen Kentner, Gardinenfabrik, Kaiserstr. 84.

Lithograph

in Schrift und Zeichnung durchaus tüchtig, der in seiner freien Zeit dauernd kleinere Arbeiten übernehmen kann, gesucht.

Angebote unt. Nr. 14211 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Koch

für Gefangenen-Küche (Russen) auf auswärtige Baustelle **sofort gesucht.** Angebote unter Nr. 4730a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtig. Schneider auf Waffenröcke und geübte **Handnäherin** sofort gesucht. B34594 Bürgerstraße 21, Hof.

Elektrotechniker

in besseren Hausinstallationen erfahren, flotter Zeichner, wird sofort gesucht. 4731a

Thiergärtner, Voltz & Wittmer, Baden-Baden.

Jugendlicher, kräftiger **Kutscher** kann sofort eintreten. 14210 Schützenstraße 59, 2. Stock.

Sofort wird jüngerer kräftiger **Hausbursche** für ein Pferd gesucht. B34509 Werderstraße 45.

Gesucht wird ein ordentl. Junge, welcher Lust hat, die Brot- u. Feinbäckerei gründlich zu erlernen, bei guten Bedingungen u. sofortig. Eintritt. Val. Wunsch, Waldhornstr. 38.

Für mutterlosen Haushalt mit Kindern wird sofort bürgerl. Fräulein od. Witwe in den 30er Jahren gesucht. (Angestellter.) Später Verh. nicht ausgeschlossen. Angebote mit Bild unter Nr. B34582 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Zum 15. Dez. ein braves, fleißig. **Mädchen** gesucht. Angebote unter B34588 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Monatsfrau sofort gesucht. B34581 Kaiserstr. 148, i. Uhrenlad.

Putzfrau für Samstag nachmittag gesucht. 14251 Werderstraße 87, part.

Tüchtige **Heimarbeiterinnen** f. feine Damenwäsche werden gesucht. Probestücke sind vorzulegen. 14209 Geschwister Baer, Waldstr. 49.

Stellen-Gesuche.

Besseres Mädchen 20 Jahre alt, welches gut nähen kann, sucht Stelle zu Kindern tagsüber. Angebote unter Nr. B34585 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Junger **Kaufmann** in sämtlichen Kontorarbeiten sowie in Buchführung bestens vertraut, sucht auf 1. Januar passende Stellung. Gefl. Angebote unter B34589 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erb. 2.1

Perfekte **Maschinenschreiberin** sucht für sofort Stellung. Angebote unter Nr. B34579 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 2.1

Staatl. gepr. Schlossermeister sucht Stellung. Angebote unter B34590 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Bess. Zimmermädchen im Nähen u. Bügeln gut bewandert, sucht Stelle für 15. Nov. od. 1. Dez. Angebote unt. Nr. B34575 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erbet.

Vermietungen.

Schützenstr. 25, 2. St., ist eine schöne 3—4 Zimmerwohng., Mans., Gas u. Klosett, auf sofort od. später zu vermieten. Näh. part. B34418.5.4

Wohn- und Schlafzimmer event. einzeln z. verm. Telph., Bad. 14212 Kaiserstraße 168, 3 Treppen, b. d. Hauptpost.

Schön. 2fenstr. sonnig. möbliert. Zimmer m. Klavier bill. z. verm. B34427 Kaiserstr. 68, II, Tel. 2077.

Einfach möbl. Mansarde an sol. Mann billig zu vermieten. B34577 Kaiserstr. 179, Hth., 4. St.

Möbliertes Mansarden-Zimmer sofort zu vermieten bei B34591 Schiller, Zirkel 25a, 4. St.

Größerer Laden

mit Lager und Zubehör

im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Angebote erbeten unt. Nr. 14120 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Billige Lebensmittel.

Nur soweit Vorrat. 14256

Lebende Karpfen	Pfund	1.10
„ Hechte	Pfund	1.20
„ Schleien	Pfund	1.30
„ Bresen	Pfund	80 ₰
„ Barsche	Pfund	80 ₰
Frische Rotaugen	Pfund	40 ₰

Bismarckheringe St. 15 ₰ | Kieler Bücklinge Stück 12 15 18 ₰
Heringe in Gelee ¼ Pfund 20 ₰

Sonnabend

Prima junge Fettgänse	Pfund	1.30
Rehschlegel, Reh-Ziemer im Ganzen	Pfund	1.40
Reh-Bug	Pfund	1.00
Ochsenmaul-Salat	1 Pfund-Dose	95 ₰
	2 Pfund-Dose	1.55
	10 Pfund-Dose	5.25
Fleisch-Salat mit Mayonnaise	Pfund	1.40
Wizemanns Palmbutter	Pfund	2.20

Speckwurst Pfund 1.90
Braunschweiger Mettwurst Pfund 2.80
Schinkenspeck Pfund 3.20
Kriegs-Dauerwurst Pfund 3.00
Feldpost-Lachsschinken Pfund 3.50

Geschwister KNOPF.

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. 14208

Echt Braunschweiger Honigkuchen Pfund Mk. 1.00.

Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153
zwischen Lamm- und Ritterstrasse

Beachten Sie meine Schaufenster.

Eingang der neuesten, modernen
Handarbeiten
in gezeichnet, angefangen und fertig.

Ständige **Ausstellungen** von hübschen passenden **Gelegenheits-Geschenken.**

Stets reiche Auswahl bei mässigen Preisen. 14257

Lehrmittellieferung.

Die Lieferung von Lehrmitteln für arme Volksschulkinder hiesiger Stadt ist für das Jahr 1916 zu vergeben und zwar:
A. **Schulbücher.**
B. **Zeichenmaterialien.**
C. **Kleine Schulbedürfnisse.**

Von den unter B und C genannten Lehrmitteln liegen Muster auf unserer Geschäftsstelle — Kreuzstraße 15, III. Stock, Zimmer No. 27 — täglich von 4—6 Uhr nachmittags auf.

Daselbst sind auch **Angebotsformulare** und **Lieferungsbedingungen** zu erhalten.

Die Angebote sind **verschlossen** und mit der Aufschrift „Lehrmittellieferung für arme Kinder" versehen bis spätestens

Mittwoch, 17. November d. Js., nachmittags 6 Uhr,

bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 6. November 1915. 14013.2.2

Das Volksschulrektorat.

Süsser Apfelmost

täglich frisch gekeltert, in hochfeiner Qualität, aus den besten Mostäpfeln hergestellt, liefert voraussichtlich den ganzen Monat noch zu den billigsten Preisen.

Wer Bedarf hat, wolle diese günstige Gelegenheit nicht versäumen. 13914.8.3

Prompter Versand nach auswärts.

B. Finkelstein
Apfelwein-Grosskelterei
Rintheimerstr. 10 Telephon Nr. 510, „ „ 2875.

Geflügel!

Empfehle von frisch eingetroffener Sendung freibleibend:

Ia junge Mastgänse
6 bis 9 Pfund schwer 14261
Mk. 1.30 per Pfund.
Junge Tauben, Hahnen u. Hühner billigst.

Telephon 1837. **W. Kloster** Waldstr. 61 Ludwigspl.

Zeitungen, Zeitschriften,

Akten, aller Art, Makulaturen zum Einstampfen kauft jedes Quantum. 13708.14.7

M. Kleinberger,
Schwanenstraße 11. Telephon 835.

Vergrößerungen von Kriegern

werden auch nach unscheinbaren Fotografien, Postkarten und Amateurbildern künstlerisch ausgeführt. 14137.5.1

Preise von Mk. **5.**— an.

Fotografie Samson & Co.,
Kaiser-Passage 7.

Schwarzwaldverein
Ortsgruppe Karlsruhe.
Wanderung:
Sonntag, den 14. Nov. 1915
Baden - Yburg - Umweg.
Abfahrt 8⁵⁶ Uhr.

Abend-Unterricht
erteilt erfahrener praktischer Buchhalter in
Schönschreiben
(Deutsch, Latein, Ronde)
sowie in 7256
Buchführung
u. sämtl. kaufm. Fächern unter Garantie für sich. Erfolg.
Näh. **Adlerstr. 3,** 2 Treppen.

Obstverkauf.

Prima **Tafeläpfel,** haltbare Winterware, gemischt, wie Goldparmänen, Luiken, Reinetten 2c., den Ztr. zu Mk. 12.—, einschließlich Verpackung, hat abzugeben. B34288.2.2
Jos. Giell, Hechingen, Hohenzoll.

Ia. Nürnberger
Ochsenmaulsalat

fein und pikant im Geschmack, empfiehlt in 10-Pfd.-Dosen zum billigsten Tagespreis. 12313*
N. Wagenmann,
Tel. 1932. **Karl-Wilhelmstr. 14.**

Tomatensuppe mit Reis. ½ Pfd. Tomaten, ¼ Pfd. Reis. Die Tomaten werden in Stücke geschnitten, weich gekocht und durchgetrieben. Man bereitet eine helle Mehlschwitze, gibt die Tomaten dazu, füllt mit gesalzenem, kochendem Wasser, dem 1 gestrichener Eßlöffel **„Topol"** beigemengt ist, auf und mischt den körnig gekochten Reis darunter. Bitte auszuschneiden. 4494a

Benzin-
Ersatz für Motorenbetrieb liefert 13487*
Chem. Fabr. F. Menzer,
Karlsruhe i. B.

Gute Existenz

hoh. Verdienst verschaff. Sie sich d. Verk. m. la.
Bouillonwürfel, Honigpulver.
Neu! Ei-Ersatzpulver
(Ersatz für 2 Eier).
Verl. Sie sof. Prosp. u. Groß-Offerte kostenl. **Hirschfeld,** Nahrungsmittelfabr., **Berlin 96,** Heinersdorferstraße 28. 3055a

Gänselebern
werden fortwährend **angekauft**
Erbprinzenstr. 21, 2. St.
G. Moess, geb. Stürmer.
11642*

Gänselebern
werden fortwährend **angekauft**
Markgrafenstr. 32 11640
(früh. Adlerstr. 28) **K. Möser.**

An- und Verkauf
von Möbeln aller Art, ganze Haushaltungen. **Neukam,** Lammstr. 6 im Hof. Tel. 3546. 3261*

Seemuscheln
eingetroffen. 14254
Deutscher Hof.

Tadellos u. elegant
sitzen Ihre Kostüme auf. 14258
„Reca"

Da es gleichzeitig den strengsten Anforderungen der Hygiene entspricht, ist es jeder Dame zu empfehlen.
Mit 2 Griffen fertig angezogen.
Aerztlich begutachtet und empfohlen.

Reformhaus Neubert, **Kaiserstr. 122** **Karlsruhe.**

Schokolade-Pulver
vorzügliche Qualität — rein Kakao und Zucker:
Bei Abnahme von 1 Pfund Mk. 1.60
„ „ „ 5 „ „ 1.55
„ „ „ 10 „ „ 1.50

Telephon 267 S. Blum, Kaiserstr. 209.
Versand nach auswärts. 14248.8.1

Einige Wagen B34563
Bodensee-Tafeläpfel,
heute und morgen eintreffend, hat zu Tagespreisen zu verkaufen
Karl Auch, Karlsruhe, Waldstr. 54. Tel. 1304.

Reparaturen
an Nähmaschinen
schnelle und gute Ausführung von B34598 **A. Böttcher,** Adlerstr. 40.

Pelze
bekannt billigst
Wilhelmstraße 34, 1 St.
Kriegsangehörige Extra-Rabatt.
Pelze

Frische
Seemuscheln
eingetroffen. 14255
Richard Haas.

Bündelholz
aus gesundem, trockenem Scheitholz hergestellt, liefert nur an
Wiederverkäufer
Carl Finkelstein
vorm. **Gustav Homburger,**
Holz-, Kohlenhandlung und Bündelholzfabrik,
10.6 **Schützenstr. 59.** 13507
Telephon 2402, 2829.

Reparaturen 2.1
an elektr. Licht u. Kraft übernimmt. Angebote u. Nr. B34601 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbet.

Alterlümer aller Art kauft und zahlt die höchsten Preise das **An- und Verkaufsgeschäft Friedrichsplatz 9, Feger.** Teleph. 8116. 14014

Billiges Fleisch.
Bringe morgen früh prima **Rindfl.** 1.10—1.14, **Schweinefl.** 1.56, sowie Hausmach. Wurst 1 M. Wochenmarkt, **Zähringerstr.,** letzter Stand. B34599

Verloren
ging auf dem Wege von d. Hauptpost bis Haydnplatz ein **Geldbeutel** mit Inhalt. Abzug. geg. Belohng. B34572 **Haydnplatz 3,** 3. Stock.

Zu verkaufen.
Zirka 2000 Meter neue
Dachrinnen und Fallrohre
zu verkaufen.
Reparaturen aller ins Fach einschlagenden Arbeiten prompt und billig. B33997.5.3
Fried. Amolsch,
Baublechnerei u. Installationsgesch.,
Vorholzstr. 24. Teleph. 2481.

Gebr. Türen, Tore,
sowie **Brennholz** und brauchbare **Schreinerabfälle** äußerst billig zu verkauf. Augartenstr. 41, II. B34600

Dunkelgrüner bess. neuer Wintermantel, Größe 42—44, zu 18 Mk. (Anschaffungspr. 45 Mk.), eich. Flurgarderobe m. geschliff. Spiegel 14 Mk. eich. Ausziehtisch sehr billig. B34590
Vogel, Karlstr. 25, 1 Treppe.

Elegante u. einfache Kostüme,
Jacketts u. Mäntel werden tadellos unter Garantie angefertigt
Schnittmust.-Verkauf: Hirschstr. 28.

Ich empfehle in bekannt guten Qualitäten, zu mässig. Preis:
Ulster
Paletots
Bozener-Mäntel
Pelerinen
Anzüge
Joppen
Hosen.
Alle Grössen in reichhalt. Wahl.
Ein Posten modernste
Knaben-Ulster
besonders vorteilhaft.

Julius Löwe
Karlsruhe Südstadt
nur **Werderplatz 25.**

Einwandfreie, gebrauchte
Schreibmaschinen
verkauft und vermietet
(Ratenzahlung gestattet)
Espe-Vertrieb, Mannheim,
4729a P. 5. 8. L. 6.1

Carl Pfefferle
Erbprinzenstraße 28
Telephon Nr. 1415
empfiehlt prima

B34608

jungen Edelhirsch
pfundweise im Ausschnitt
Rehschlegel und Rücken
in jeder Größe.
Büge u. Ragout
Große bayrische
Berghasen
auch zerlegt in allen Teilen.
Fasanen, Feldhühner 2c.
Junge Mastgänse, Enten, Hahnen, Tauben,
Suppen-Hühner,
Lebende Forellen, Karpfen, Hechte, Schleien 2c.,
Frisch gew. Stockfische.
Dienstag u. Freitags
große Zufuhren in lebendfr. Fluß- u. See-Fischen.

Dampf-Wasch-Anstalt Schorpp.

Während dem Krieg wird neben **Stärkwäsche,** um dem vielen vorhandenen weiblichen Personal Verdienst zu geben, auch **Leib- u. Haushaltungswäsche** sachgemäss bearbeitet. Annahmestellen: **Kaiserallee 37** (Anstalt), **Rheinstrasse 18, Kaiserstrasse 34, 94 und 243, Westendstrasse 29b, Amalienstrasse 15, Jollystrasse 1** (Hirschbrücke), **Wilhelmstrasse 32, Werderstrasse 81, Ludwig-Wilhelmstrasse 5. — Telephon 725.** 5423* **Elektrische Bleiche.**